



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: 15.3

Datum: 24. AUG. 2016

Beschlusskontrolle zu A0167/15 (Sitzungsnummer: SR/026/2016)

Mitgliedschaft der Stadt Dresden in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zeitnah den notwendigen Antrag beim Lenkungsausschuss des „Verein Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e. V. zu stellen, der zur Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus führt.“

Derzeit werden die Antragsunterlagen formuliert und vorbereitet. Dazu gehören u. a. ein Bericht, der Informationen zur Stadt sowie zu Verwaltungsstrukturen und bereits erfolgten Aktivitäten auf dem Gebiet der Rassismusbekämpfung sowie einen ersten Zehn-Punkte-Aktionsplan, der bereits begonnene oder geplante Maßnahmen der Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung dokumentiert, enthält.

Nach Aussage der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) wird die nächste Konferenz, auf der neue Mitglieder in die Koalition aufgenommen werden, voraussichtlich vom 17. bis 18. November 2016 stattfinden. Die Antragsunterlagen hierzu müssen der Geschäftsstelle der ECCAR spätestens im Oktober 2016 vorgelegt werden.

2. „geeignete Maßnahmen einzuleiten, die diese Mitgliedschaft in der Stadt Dresden öffentlich bekannt machen.“

Da derzeit noch keine Mitgliedschaft besteht, kann hierzu keine Aussage getroffen werden.

3. „gesellschaftliche Akteure zusammenzuführen, die in der Lage sind, diese Mitgliedschaft in Dresden mit Leben zu erfüllen und diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen.“

Im Bereich der Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung besteht bereits im Rahmen des Lokalen Handlungsprogramms für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus (LHP) eine Zusammenarbeit mit der externen Fachstelle des Lokalen Handlungsprogramms, die die Arbeit

und Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren in den Handlungsfeldern des Programms einschließlich der Bekämpfung von Rassismus unterstützt. Es ist geplant, dass diese auch im Hinblick auf die Mitgliedschaft in der Städtekoalition wesentliche Aufgaben der Zusammenführung und Koordinierung übernimmt. Weitere, konkretere Aussagen sind erst nach einer Aufnahme in die UNESCO-Städtekoalition möglich.

4. „Maßnahmen zur Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplanes gemeinsam mit gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren der Landeshauptstadt Dresden zu entwickeln und durchzuführen.“

Erste Maßnahmevorschläge wurden bereits im März 2016 gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren auf der Konferenz der Dresdner Stadtgesellschaft entwickelt. Nach einem Beitritt zur UNESCO-Städtekoalition wird es Aufgabe sein, weitere Maßnahmen zu generieren. Dafür soll u. a. eine für das erste Quartal des Jahres 2017 geplante Demokratie-Konferenz mit Beteiligung zivilgesellschaftlicher Gruppen genutzt werden.

nächste Beschlusskontrolle: 03.02.2017

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert